

## NikoKlausi 2021



2 Jahre sind es, wer hätt's geglaubt,  
Die dieser Virus hat geraubt.  
Nur der AC hier dem trotzt,  
Drum ich - NikoKlausi ganz schön glotz...

Ich selbst ja lange Auszeit hatte,  
Fraß mich fett, wie eine Ratte.  
Keine Reise, keine Späße,  
Und ich auch heut allein noch säße.

Wenn da nicht ein Verein noch wär',  
Der feiert gern und denkt nicht quer.  
Drum er zum Feiern heute lud,  
Gänslein speist und Gutes tut.

Drum lasst uns einmal kräftig trinken,  
zur Freude unseren Geist verlinken.  
Den Rachen einmal kräftig spülen,  
Freud und Spaß noch besser fühlen.

Denn Glaubt mir, liebe AC-laaa,  
Daheim nur mit der WeihnachtsFraaa,  
Es mit der Zeit nach Freiheit schreit.  
Nach Kindern, Glück und Fröhlichkeit

Wenngleich ich Kinder hier kaum finde,  
Vom Alter her wohl eher Tinder.  
Dankbar sollten alle sein,  
Weil wir heut schlemmen, trinken Bier und Wein.

Vieles bei Euch nicht zu toppen,  
Auch vom Virus nicht zu stoppen.  
Weil der Vorstand hat's halt g'macht,  
Echte Knaller er hat vollbracht.

Herbstfahrt zwei Mal und auch Mief,  
Der aus dem Auspuff alter Autos stieß.  
Mief man möcht' es gar nicht nennen,  
Eher als Parfum wir es doch kennen.

Ob Zweitakt, Zweirad und auch Vier,  
Die Anzahl war ja wirklich schier,  
Unglaublich was sich hat versammelt.  
Und nicht noch länger nur' vergammelt.

Das größte Bayerns sei's gewesen,  
So war es hier und da zu lesen,  
Aushängeschild man kann es nennen,  
Nun sollte Euch wohl jeder kennen.

Ein Dank an alle die hier mitgemacht,  
Ein wahres Meisterwerk ihr habt vollbracht.  
Denn ohne Euch - so wie ihr sitzt.  
Es nicht mal wär' ein Treppenwitz.

Drum proste freudig ich Euch zu,  
Ein Schluck Belohnung steht sicher zu.

Und dann ihr habt die Gunst der Stunde,  
Und fuhret fort in dieser Runde.  
Zwei Mal noch auch das Loch erwischt,  
Und mit dem Bus gleich losgeflitzt!

Einmal näher, hier in Franken,  
Dann weit fort, mal Kräfte tanken.  
Um die 50 Unerschrock'nen,  
Fortgefahren. Die Welt zu rocken.

Wie immer war es wunderbar.  
Viel Disziplin, kaum Honorar,  
Aus Freude an Geselligkeit,  
Keiner diesen Trupp entzweit.

Was man hört es war recht lustig,  
Und was wohl keiner blieb, es nennt sich durstig.  
Begeistert aber wieder alle,  
Manch einer tappte in die Falle.

Neues Mitglied hier wie dort,  
In Zukunft also auch an Bord.

Die einen haben wahre Schätze,  
Daheim in der Garage stehen,  
Die anderen, und das ist echt das Beste,  
Haben wir schon helfen sehn.

Auch im Vorstand sich viel tat,  
Dem obersten Bestimmerrat:  
Ein Wechsel auf so mancher Position,  
Ich hoff, ihr alle wisst das schon.

Die einen ha'm viel mitgstaltet,  
Und nicht nur einfach totverwaltet.  
Ein Dank an alle Ausgeschied'nen,  
Wo wären wir ohn' Euch geblieben.

Jetzt Gesichter neu im Bunde,  
Gewählt per Brief - statt echter Runde.  
Das ist es was den Verein so stark doch macht,  
Es wird das Beste draus gemacht.

Den Krug ich hebe nun zum Dank,  
Schon lange ich ja nicht mehr Trank.  
Gelingen wünsche ich dem Vorstand neu,  
Bleibt auch ihr uns lange treu.

Den Sport man darf auch nicht vergessen,  
Im Schnellgefährt sie hamm gesessen.  
Die Fahne hoch mit Speed gehalten,  
Bis dass der Asphalt warf unzählig Falten.

Ob Rallye, Slalom - Teer und Matsch,  
Der Vorstand in die Hände klatscht.  
Die schnellsten Zeiten Ihr oft zeigt,  
Nichts ist da - mit Gemütlichkeit.

Macht weiter so und freut Euch dran,  
Der AC ohne Sport nicht kann.  
Lasst hören, sehen und auch wissen,  
Wenn in Medaillen ihr gebissen.  
Ob Pokale in die Höh gestreckt,  
und auch dann: Auto verreckt.

Nun steht er wieder vor der Tür,  
Der Schatten jenes Wildgetier.  
Einschränkung hier. Und Hürden dort,  
Drum noch ein ernstes, letztes Wort:

Gebt auf Euch acht und lasst es krachen,  
Wer weiß, wann's nächste Fest wir machen!  
Bis in die Puppen, bleibt heut sitzen.  
Dass Lachfalten im G'sichte blitzen.

Geboostert wird heut anderweitig,  
Setzet an, es ist schon zeitig.  
Gelacht, getrunken und gesprochen,  
die 3G-Regel ungebrochen.

Bis Weihnachten es ist noch weit,  
Bis zur staten Herrlichkeit.  
Bleibt viel zu tun, meist wenig Zeit,  
Bis Haus und Hof ist dann bereit.

Gebt acht auf Euch, den Nebenmann.  
Mit Rücksicht man sich schützen kann,  
Es muss ja werden alles gut,  
Drum stoßet an, habt Lust und Mut!